Die Vermittlungsrolle der ukrainischen Gelehrten in den hallisch-russischen Beziehungen

Volodymyr Oleksijovyč Abaschnik

Leiter des Lehrstuhls für Geisteswissenschaften

Charkower Universität für Wirtschaft und Recht, Ukraine

den 14. November 2014, Halle (Saale)

Посредническая роль украинских ученых в галле-российских отношениях

Абашник Владимир Алексеевич

заведующий кафедрой гуманитарных дисциплин
Харьковский экономико-правовой университет, Украина

14 ноября 2014 г., г. Галле (Заале), ФРГ



Kharkiv University of Economy and Law
Ukraine

Darstellungsplan

Universitäten Halle und Wittenberg sowie Franckesche Stiftungen als Quelle der entsprechenden Vermittlungen

Ukrainische Geistliche als Vermittler in den hallisch-russischen religiösen Beziehungen

Ukrainische Vermittlungsrolle auf dem gesamtwissenschaftlichen Gebiet zwischen Halle und Russland

Schlussfolgerungen
Kiewer Petro Mohyla-Akademie als ukrainisches Bildungszentrum im 17. und 18. Jahrhundert

1. Kiewer Petro-Mohyla-Akademie

- 1615 – Gründung der „Bruderschule" in Kiew
- 1631/2 – Gründung des Kiewer Kollegiums auf Basis der „Bruderschule" und der Lavra-Schule
- 1658 – Reorganisation in die Akademie Kiew auf Basis von „Hadjač-Vertrag"
- 1694 und 1701 – Bestätigungen des Akademie-Status durch den Zaren Ivan V. sowie durch den Zaren Peter I.
- 1817 – Gründung der Kiewer geistlichen Akademie

2. Petro Mohyla (1596/7-1647)



- 1596/7 – geboren in Suceava (Moldova, heute Rumänien)
- bis 1622 – Studien in Polen, Frankreich, Deutschland und den Niederlanden
- 1631/2 – Gründung des Kiewer Kollegiums
- 1633 – Metropolit von Kiew

3. Universitäten Wittenberg und Halle

- 18. Oktober 1502 – Gründung der Universität Wittenberg bzw. „Leucorea" (Martin Luther als Professor für Bibelauslegung; Philipp Melanchthon als Profesor für Griechisch)

- 1. Juli 1694 - Gründung der Universität Halle (erster Prorektor: Rechtswissenschaftler und Philosoph Christian Thomasius)

4. Christian Thomasius (1655-1728)



- seit 1693 – Juraordinarius in Halle,

- seit 1694 - erster Prorektor in Halle,

- seit 1710 bis 1728 – Rektor in Halle,

5. Johann Franz Buddeus (1667-1729)



1693 bis 1705 – Professor für Moral in Halle,

Hauptwerke:

- Elementa philosophiae instrumentalis seu institutionum philosophiae eclecticae (1703) in 2 vol.
- Institutiones theologiae moralis (1711)

6. Christian Wolff (1679-1754)



1709-1723 und 1742-1754 Philosophieordinarius in Halle

Hauptwerke:

- Vernünfftige Gedancken Von der Menschen Thun und Laßen, Zu Beförderung ihrer Glückseeligkeit, den Liebhabern der Wahrheit mitgetheilet, Halle 1720
- Vernünftige Gedancken von dem Gesellschafftlichen Leben der Menschen, Halle 1721

7. August Hermann Francke (1663–1727)



- 1692 bis 1715 - Pfarrer der St. Georgen-Kirche in Halles Vorstadt Glaucha,
- 1698 – Gründung der Franckeschen Stiftungen zu Halle

8. Erneuerungsplan Peter I.

1) Kiew = Geist (Orthodoxie) = das zweite Jerusalem
Киев = Дух (Православие) = Второй Иерусалим

2) Moscovia (Moskau) = Macht = das dritte Rom
Московия (Москва) = Сила (власть) = Третий Рим

3) Westeuropa = Wissenschaft und Bildung
(Philosophie, Recht, Mathematik, Geographie, Medizin etc.)
Западная Европа = наука и образование
(философия, право, математика, география, медицина и др.)

↓ ↓ ↓

Санкт-Петербург (Россия)
Sankt-Petersburg (Russland)

9. Feofan Prokopovič (1681-1736)



- seit 1704 - Philosophieprofessor an der Mohyla-Akademie Kiew,
- seit 1709 - Rektor an der Mohyla-Akademie Kiew
- seit 1721 - Vizepraesident der Heiligen Synode

10. Kiewer Absolventen als Vermittler

- Stefan Javorskij (1658–1722), Präsident der Heiligen Synode
- Feofilakt Lopatinskij (um 1680–1741), Rektor der Moskauer slawisch-griechisch-lateinischen Akademie
- Gavriil Buzinskij (um 1680-1731), Philosophieprofessor an der slawisch-griechisch-lateinischen Akademie in Moskau, Archimandrit in Sankt Petersburg
- Vasilij Stefanovič (1697–1773), Dolmetscher in der Staatskanzlei, Rhetorikprofessor in Sankt-Petersburg

11. Gavriil Bužinskij (um 1680-1731)



„Und was noch wichtiger war, damit Rußland in den künftigen Zeiten an solchen in Jurisprudenz ausgebildeten Männern keinen Mangel hatte, wurden mehrere Jungen an die glorreichsten Europäischen Akademien in Paris, Prag, Halle und andere zum Studium geschickt, ohne große Unterhaltskosten zu sparen."

12. Kiewer Absolventen und Georg Wilhelm Steller (1709-1746)

„...es sind Messerschmidt und Steller, die Halle, und zwar dem pietistischen Halle, mehr oder weniger nahestehen"

(Eduard Winter, Halle als Ausgangspunkt der deutschen Russlandkunde im 18. Jahrhundert, 1953, S. 191).

Schlussfolgerungen: Ukrainische Vermittlungen in den hallisch-russischen Beziehungen

- *Religiöse bzw. theologische Kontakte*
- *Juristische Einflüsse*
- *Philosophische Einflüsse*
- *Gesamtwissenschaftliche Beziehungen*